

Die Bergpredigt heute – Seligpreisungen IV

Es kommt die Zeit und sie ist schon da, wo die Menschen keine moralischen und ethischen Werte mehr kennen. Sie glauben nur noch der Wissenschaft und den Medien, aber keiner Gerechtigkeit Gottes mehr. Sie glauben weder an die Existenz einer Seele, noch des Geistes und ebenso nicht an den Himmel und die Hölle. Die Sünde haben sich „Meine Vertreter hier auf Erden“ aus dem Weg geräumt, um sich ihrer eigenen Gewissensbisse zu entledigen. Östliche Religionseinflüsse halfen ihnen noch dabei. Und die Masse der Menschen lässt sich von einem sinnlichen Vergnügen zum anderen treiben. Ihr ganzes Begehren gilt nur noch den Vergnügungen und den Gütern der Welt.

So werden Menschen immer träger und fetter, können sich kaum noch bewegen, haben aber ein großes Maul und meinen, die Größten zu sein. Andere dagegen legen viel Wert auf ihre Körperertüchtigung, um einen wohlgeformten Körper zu haben und möglichst lange fit und gesund zu bleiben. So blühen die Fitnessstudios und Vergnügungsstätten – eure geistigen Kreise nehmen aber zusehends ab.

An eine Ertüchtigung ihrer Seele und ihres Geistes denkt die Masse der Menschen nicht und will es auch nicht. Da ist aller Hopfen und Malz verloren, würdet ihr sagen. Die Menschen haben jegliche Kontrolle über sich verloren. So werden sich an ihnen auch die Schrift und die Weissagungen der Propheten erfüllen.

Ja, es kommt die Zeit und sie ist schon da, wo die Menschen an Mir und Meiner Gerechtigkeit zweifeln werden und ihren Glauben verlieren. Die Sünde nimmt überhand, denn sie lassen ihren Trieben freien Lauf. Sie haben bereits die ethischen und moralischen Werte verloren. Die Sinnlichkeit ist ihr moderner Gott, die sich in Sex, Drogen, Alkohol und Tabak manifestiert und zum Schaden eurer Seelen wird, die sie bis zur Unkenntlichkeit verändert und verdirbt.

Die Welt hat sich seit Jahrtausenden in einer sinnlosen Spirale der Gewalt festgefahren. Ein Böses ruft ein anderes hervor. Die Gewalt nimmt überhand und es werden unschuldige und völlig ahnungslose Menschen auf offener Straße hingerichtet. Die Staaten werden gegen diese Gewalt ohnmächtig sein. Die Gesetze, die sie verabschieden, um der Gewalt zu begegnen, werden wirkungslos bleiben.

Jetzt ist die Zeit der Klarstellung gekommen, die Lügen treten klar hervor. Aus den Führungsebenen der Industrie, Politik und Religion wird immer mehr zum Vorschein kommen, damit ihr erkennt, wie euch die Führungskräfte betrogen haben. Die arbeitende und dienende Klasse wird nur noch als Ware angesehen und als solche behandelt. Die Zeit der Klarstellung wird aber nicht nur in den Führungsebenen sichtbar, sondern überall. Es wird immer deutlicher erkennbar – das Böse regiert die Welt.

Noch sind nicht alle verdorben, so muss Ich handeln, damit Mir die Verbliebenen nicht auch noch verloren gehen. Ihr aber, die ihr die Zeichen der Zeit wisst, ihr erkennt bereits die aufziehenden dunklen Wolken der Katastrophen.

Auf euch und eure Warnungen hören die Menschen nicht. Sie lachen euch aus, halten euch für die ewig Gestrigen. Noch herrscht äußere Ruhe. Doch zusehends werden sie sich an euch, des Glaubens wegen, auch noch vergreifen. Wenn das aber eintritt, dann wisst ihr, was die Stunde geschlagen hat. Dann werde Ich nicht mehr lange zusehen.

Ihr aber sollt getröstet werden. So wiederhole Ich zu euch, was Ich damals auf dem Berge sagte:

**Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden,
denn ihrer ist das Himmelreich.**

Ich bin die Gerechtigkeit, die alles Menschliche vergöttlicht hat, auch ihr sollt zu den Gerechten werden, indem ihr euer Menschliches durch Taten der Liebe vergöttlicht. Ihr, die ihr gerecht seid, d. h. die Liebe in euch tragt, habt Mein Himmelreich schon in euch.

Viele Menschen können eure Liebe nicht ertragen, so werden sie euch um Meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Übles über euch reden.

Doch seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Legt Mir eure Sorgen in Meinen Schoß, dann braucht ihr euch nicht zu sorgen, ihr seid doch Meine Kinder. So sage Ich euch, bleibt in allem Irdischen unbekümmert, auch wenn euch die Belastungen des Alltags drücken. Werft allen Kummer und alle Sorgen auf Mich. Sagt einfach im Vertrauen zu Mir: **Es mag kommen, was da will, ich überlasse alles Meinem Vater, denn Er ist meine Zuflucht.** Ihr braucht euch dann nicht mehr zu sorgen, denn ihr wisst – Mein Vater sorgt für mich. Wenn ihr euch trotz allem, was Ich euch als Trost kundgetan, immer noch sorgt, dann zeugt das davon, dass es euch noch an Vertrauen mangelt. Sagt einfach: Er wird schon alles recht machen, und überlasst dann alles Weitere Mir.

Lasst euch nicht entmutigen, auch wenn ihr ungerecht behandelt, bzw. beschimpft werdet, lasst euch nicht aus der Ruhe bringen. Ihr seid ja in Meiner Obhut und könnt euch ruhig in Meinen Schoß fallen lassen. Bleibt weiter in Meiner Gerechtigkeit und lasst euch nicht abbringen von eurer tätigen Liebe.

Um noch etwas möchte Ich euch bitten. **Vergebt allen**, die euch Unrecht tun, die euch verletzen oder verletzt haben. Vergebung ist das beste Mittel für einen Menschen, für ein Volk, für eine Nation, um im Frieden zu leben und in einer Welt voller Gewalt zu überleben.

Ihr wisst ja, Ich habe am Kreuz hängend allen Menschen, Sündern und Nicht-Sündigen, auch Meinen Mördern und denen, die Mich kreuzigen ließen, sowie Meinem ärgsten Feind vergeben. Der Vater hat Mich ganz an sich gezogen und Ich bin mit Ihm verschmolzen. Durch eure Vergebung könnt und sollt auch ihr mit Mir verschmelzen. Dann bildet euer Himmelreich mit Meinem Himmelreich eine Einheit. So sind dann auch eure Seligkeit und Meine Seligkeit Eins. Amen